

LEP und Flüchtlingssituation

Von Einzelnen wird derzeit die Frage an die Landesplanung herangetragen, ob der LEP-Entwurf den Herausforderungen der aktuellen Flüchtlingssituation gerecht werde.

Der nun vorliegende zweite LEP-Entwurf befindet sich derzeit noch im Beteiligungsverfahren. Alle in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen und auch die Bürgerinnen und Bürger des Landes und angrenzender Gebiete können noch bis zum 15. Januar 2016 eine Stellungnahme zu den geänderten Teilen des LEP-Entwurfs abgeben.

Inhaltlich bleibt allerdings jetzt schon festzuhalten, dass der überarbeitete LEP-Entwurf von der Grundkonstruktion her robust auf veränderte Bevölkerungsentwicklungen reagiert. Insbesondere durch die Vorgabe an Regional- und Bauleitplanung, bedarfsgerecht Wohnbauflächen (und Wirtschaftsflächen) auszuweisen, ist gewährleistet, dass Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung Rechnung getragen werden kann.

Erste Ergebnisse des inzwischen landesweit existierenden Siedlungsflächenmonitorings belegen darüber hinaus, dass es in Nordrhein-Westfalen insgesamt – wenn auch regional durchaus unterschiedlich – noch erhebliche Wohnbauflächenpotenziale in den Flächennutzungsplänen der Gemeinden gibt. Diese gilt es nun zu realisieren. Bei dieser Realisierung unterstützt das Land Nordrhein-Westfalen die Gemeinden bereits derzeit und wird dieses auch weiter tun. Als Beispiel sei hier nur der von Herrn Minister Groschek initiierte "Grundstücksgipfel" zur Mobilisierung von Bauland für Zwecke des Wohnungsbaus am 30. November genannt.

Daneben ermöglicht es das genannte Siedlungsflächenmonitoring, etwaige Engpässe so frühzeitig zu erkennen, dass über Regionalplanänderungen nachgesteuert und weitere Wohnbauflächen ermöglicht werden können. Der LEP-Entwurf macht keine Vorgaben für feste Kontingente der Siedlungsflächenentwicklung in den einzelnen Gemeinden. Er ist so angelegt, dass er den unterschiedlichen Gegebenheiten und Herausforderungen der Regionen in Nordrhein-Westfalen gerecht wird – auch der aktuellen Flüchtlingssituation.